Aluminium-Küchen-Ausstattungen sind die Besten vorzügliche Ware und doch spottbillig. Aluminium-Kiessler, Neuhäuser 3, gegr. Huth & Co., Fernruf 3809. Rab.-Spar-Verein

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

26. September. Stadttheater. 7½ Uhr abends, „Der lächelnde Knabe".
Walhalla-Theater, abds. 8 Uhr. Vorstellung.
Apollotheater, abends 8¹⁰ Vorstellung.
Passagetheater, abends Vorstellung.
Tonbildbühne, abends 6½ Uhr Vorstellung.
Symphonie-Konzerte des Halleschen Stadttheater-Orchesters. Anmeldung zum Abonnement.
Fackelzug der Schüler des Stadtgymnasiums. Abmarsch 7.00 Uhr von Lessingstr. — Schluß: Roßplatz.
27. September. Stadttheater, „Tannhäuser".
Heydrichs Konservatorium, abends 8 Uhr, im Neumarkt-Schützenhaus Jahresschlußkonzert.
27. September bis 6. Oktbr., Eisenburg: Fachausstellung für Gastwirtschaft, Hotelwesen und Kochkunst.
28. September, Stadttheater, „Der lächelnde Knabe".
29. September, „ nachm. 3 Uhr Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen „Gamont".
„ abends 8 Uhr „Zigeunerliebe".
Verein für Feuerbestattung, vorm. 10 Uhr. Fahrt nach Leipzig zur Besichtigung des Leipziger Krematoriums.
Erfurt: Generalversammlung des sächsischen Provinzialverbandes des deutschen Flottenvereins.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. September.

Von der Unterburg Giebichenstein.

Seit voriger Woche herrscht an der Südwestecke der Unterburg Giebichenstein reges Leben. Die im 19. Jahrhundert abgebrannte und später ganz niedrig und schmucklos eingedeckte kleine Scheune wird wieder auf die alte Höhe gebracht und wie früher mit einem kunstvollen, architektonisch bedeutsamen Giebel versehen. Außerdem wird das alte Burgtor an dieser Stelle wieder hergestellt.

Die Entwürfe hierzu hat der Provinzialkonservator Herr Landesbaurat Hiecke gemacht, sie sind durch das Kultusministerium genehmigt worden.

An die alte verunzierte Gestalt der Südwestecke und die frühere häßliche Umfassungsmauer wird bald nichts mehr erinnern. Vielmehr verspricht der Neubau im Verein mit dem rühmlichst bekannten alten Brauhausgiebel, welcher um das Jahr 1500 entstand, als die Margaretenkapelle zur Brauerei umgewandelt wurde, eine besondere Zierde der Stadt zu werden. Die Bauausführung geschieht durch die Firma Hermann Pfeiffer, Ulestr. 3.

Abschiedsfeier für Herrn Geheimrat Prof. Dr. med. Fries in der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben.

Mittwoch abend um 7 Uhr fand im festlich erleuchteten und bekränzten Anstaltssaale der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben die Abschiedsfeier für Herrn Geheimrat Fries, den Leiter der Anstalt, statt. Beim Erscheinen begrüßten ihn die Psalmenklänge des Anstalts-Chores: „Der Herr ist mein Hirt", worauf Herr Rendant Köppe im Namen der Anstalt ein Oelgemälde „Die Burg Giebichenstein" mit einer kurzen Ansprache überreichte. Darauf sprach an Stelle des evangelischen Geistlichen der katholische Prediger aus Halle, der das Gerechtigkeitsgefühl und die Gewissenhaftigkeit des Herrn Geheimrats hervorhob. Nach ihm sprach der zukünftige Leiter der Anstalt, Herr Prof. Pfeiffer aus Halle, einige herzliche Abschiedsworte, ebenso Herr Ohser als Vertreter des Sängerchores, und ein Patient trug ein Abschiedsgedicht vor. In gerührten Worten dankte der Scheidende allen Anwesenden, Beamten, Pflegern und Pflegerinnen, indem er sagte, daß er, wenn er nun scheide, nach seiner nahezu 26jährigen Arbeit in der Anstalt ein Stück seines Herzens dort zurücklasse. Ein chronisches Leiden habe ihn arbeitsunfähig gemacht. Nachdem er seine Rede mit Segenswünschen beendet hatte, drückte er allen Anwesenden zum Abschied die Hand, während der Chor den Choral „Harre, meine Seele" anstimmte. Herr Geheimrat Fries wird am 1. Oktober seine Heimatsreise nach Göttingen antreten.

Der Fremdenverkehrsverein

hielt am Mittwoch abend im Roten Roß eine Ausschußsitzung ab. Als erster Punkt der Tagesordnung wurde über den städtischen Beitrag verhandelt. Man kam überein, 2000 Mk. von der Stadt als Subvention für die gemeinnützigen Bestrebungen zu erbitten. Darauf sprach man über den Plan, einen Lichtbildervortrag zu veranstalten. Dieser Vortrag erscheint deshalb angebracht, um den Mitgliedern etwas zu bieten und neue zu werben. Man steht seit längerer Zeit mit einem Vortragskünstler in Verbindung, der u. a. aus deutschen Städten Bilder zur Schau bringt. Bei der ersten Tournee wurden von Halle zwei Bilder, bei der nächsten fünf in 150, jetzt sogar in 200 Städten gezeigt. Die Zahl der Bilder soll noch auf sieben erhöht werden, wofür 260 Mk. bezahlt werden, für den Vortrag in Halle nach 80 Mk. besonders. Dieser Vorschlag fand deshalb ungeteilten Beifall, weil er in hohem Maße für den Fremdenverkehr wirbt. Man nahm das Walhallatheater in Aussicht. Früher beteiligten sich an diesem Vortrage verschiedene hiesige Vereine. Dieses Mal soll der Vortrag von dem Verkehrsverein allein veranstaltet werden. Die Vereine, die dem Fremdenverkehrsverein mehr oder weniger nahestehen, werden Einladungen dazu erhalten.

Darauf berichtete der Vorsitzende, Herr Stadtbaurat Lammers, über die Stellung des Vereins zur Leipziger Ausstellung 1913. Das Ausstellen in unserer Nachbarstadt kann nicht der Verein selbst ausführen. Das ist Sache der Stadt Halle. Aber den Fremdenstrom etwas nach Halle leiten, das kann der Verein sehr gut. Es werden verschiedene Vorschläge gemacht, wie es zu bewerkstelligen sei, daß die Fremden, die die Ausstellung in Leipzig besuchen, nach Halle kommen. Herr Direktor Dr. Wolf ist der Meinung, daß es ratsam sei, dem Bund Deutscher Verkehrsvereine, dem auch Halle angehört, 100 Mk. zur Verfügung zu stellen. Für diese Summe hat der Bund die Verpflichtung, Exemplare eines Führers zur Verteilung zu bringen.

Auch Herr Broskowski spricht sich in diesem Sinne aus. Nur sei es praktischer, wenn der Verein selbst Leute anstellte, die an einem Schild: „Verkehrsverein Halle" zu erkennen wären. Durch eine derartige Einrichtung wird die Verteilung nachdrücklicher.

Andererseits war man der Meinung, recht viel Geld zu Vertretung unserer Stadt aufzuwenden. Es muß darauf hingewirkt werden, mit Hilfe der Stadt eine Koje auf der Ausstellung zu erhalten. Alle äußere Reklame — an Säulen, auf Bahnhöfen usw. — wird wenig ausichtsreich sein. In der Koje muß Führer und Reklame liegen. Die Leipziger Illustrierte Zeitung gibt aus Anlaß der Ausstellung eine Festnummer heraus. Hier hinein muß auch eine Annonce über den Halleschen Verkehrsverein. Diese Reklame ist eine dauernde und deshalb dürfen keine Kosten gescheut werden. Wenn man die Punkte also zusammenfaßt, die über die Ausstellung zur Sprache kamen, so sind es in der Hauptsache die folgenden: Erstens ein Zuschuß an den Bund Deutscher Verkehrsvereine, zweitens Auslegen des Führers auf der Ausstellung und drittens Bewilligung von 700 bis 1000 Mk. für die Reklame in der Festnummer der Leipziger Illustrierten Zeitung.

Ueber einen Führer für 1913 bleibt dem Preßausschuß das Nähere überlassen.

Einer eingehenden Würdigung wurde die Frage der Propaganda im Auslande unterzogen. Die Propaganda soll vom Bund der Verkehrsvereine in der Weise vorgenommen werden, daß in den großen ausländischen Zeitungen in den betreffenden Landessprachen Inserate über die einzelnen Städte erscheinen. Was nun Halle anbetrifft, so verspricht man sich über diese Reklame insofern sehr wenig, als der internationale Verkehr kaum unsere Stadt berührt. Zweckmäßiger wäre schon eine derartige Reklame in den deutschen Tageszeitungen. Man will sich also an dieser Reklame aus den oben angeführten Gründen nicht beteiligen.

Die Sitzung schloß mit einem Vorschlage Herrn Ritters, eine

Hallesche Woche

zu veranstalten, die sich etwa aus Pferderennen, Blumenkorso, Festspielen, Brunnenfest usw. zusammensetzt. Dieses Projekt fand allgemeinen Beifall.

Die neueste Pariser Mode

bringt ein Seidenkleid mit Spitzenüberwurf. Die halblangen Aermel stehen trotz vieler Anfechtungen nach wie vor in Gunst. Der Ueberwurf wird durch ein Band kokett gerafft und läßt rechts die Seide etwa bis Kniehöhe frei, während die linke Seite durch graziösen Faltenwurf verdeckt ist. Dieses Muster des Pariser Erfindungsgeistes bringt das Passage-Theater zur Darstellung. Ferner verdienen die Aufnahmen der Festung Metz besondere Erwähnung. Interessant gestaltet sich die Eisenbahnfahrt durch die herrliche Landschaft des alten Wasgenwaldes. In dem zweiaktigen Drama „Entsagung" tritt die berühmte Tänzerin Napierkowska in ihren graziösen griechischen Tänzen auf. Dieser kolorierte Film muß als gut gelungen bezeichnet werden, ebenso wie die Extraeinlage Gold- und Edelsteingewinnung auf der Insel Madagaskar. Das Paths-Journal führt außerdem Autorennen, Flachrennen im Grunewald u. a. m. vor. Die verschiedenen Humoresken sorgen für Abwechselung im reichhaltigen Programm. — Ein Vorschlag sei hier noch gemacht, für dessen Beachtung die Direktion des Passage-Theaters sicherlich den Dank ihrer Besucher ernten würde. Ließe es sich nicht einrichten, auf dem Programm die jeweils vom Orchester gespielten Stücke zu vermerken?

An der Universität Halle haben sich 1911/12 fünf neue Privatdozenten niedergelassen. In der theologischen Fakultät erhielt Lic. theol. Friedrich Büchsel die venia legendi für das Fach der neutestamentlichen Exegese; in der medizinischen Fakultät habilitierte sich Dr. med. Hans Kathe, Assistent am hygienischen Institut, für das Fach der Hygiene, und in den Lehrkörper der philosophischen Fakultät treten ein: Dr. phil. und Diplom-Ingenieur Rudolf Bernstein als Privatdozent für landwirtschaftliche Maschinenkunde, Dr. Albert Wigand als Privatdozent für Physik und physikalische Chemie und Dr. phil. Hans Jantzen als Privatdozent der Kunstgeschichte.

Auf dem städtischen Elektrizitätswerk trat gestern eine Störung ein, die in der gesamten Stadt die Betriebe, soweit sie mit elektrischer Kraft arbeiten, in Mitleidenschaft zog. Die Störung war hervorgerufen durch den Bruch der Hauptdampfleitung. Gegen Abend, nachdem der Schaden schon notdürftig ausgebessert war, wiederholten sich die Störungen. Die elektrische Beleuchtung wurde zeitweise matt und matter und versagte auch wohl mal auf kurze Zeit ganz. Es ist nicht ausgeschlossen, daß heute sich jene Erscheinungen wiederholen. Da sei bemerkt, daß sie aber auf die Vorstellungen weder im Walhalla- noch Apollo-Theater Einfluß haben, da diese Etablissements über eigene Kraftanlagen verfügen.

Zur Herstellung des Sammlers Landrain-Zietenstraße wird die Zietenstraße zwischen Seydlitzstraße und der Galgenberg-Wäscherei von 26. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Mit der neuen Wiederbelegung des Nordfriedhofes ist begonnen worden, und zwar auf dem ältesten Teil, auf der Südostseite. Der Nordfriedhof ist im Jahre 1852 errichtet, er besteht also 60 Jahre.

Herbstmissionsfest. In unserer Stadt wurde gestern das Herbstmissionsfest in der seither üblichen Weise gefeiert. Nachmittags fand in der Pauluskirche Gottesdienst statt, bei dem Herr Pastor Frese, Nitzahne i. A., die Predigt hielt. Der Kirchenchor der Paulusgemeinde wirkte mit. Die Abendversammlung in den „Thalia-Festsälen" war gut besucht. Der Leiter des Festes, Herr Oberpfarrer Bach, sprach über „den Siegeszug der Bibel". Es sind im letzten Jahr 17 000 Stück mehr verausgabt als das Jahr zuvor. 8 neue Uebersetzungen fanden statt. In nicht weniger denn 440 verschiedenen Sprachen erscheint das Werk, von dem seither 7 394 523 Stück abgesetzt sind. Herr Missionssuperintendent Leuschner, welcher über 20 Jahre in China Mission betrieben hat, berichtete über die jetzigen Verhältnisse des gewaltigen Reiches und die Krise, die es durchzumachen hat. Von den dort tätigen Missionen hat die evangelische am wenigsten zu leiden, sie gewinnt mehr und mehr an Boden. Die öffentliche Meinung wendet sich dem Christentum zu, wie aus zahlreich angeführten Beispielen hervorging. Neben gemeinsamen Gesängen von Missionsliedern wurden auch Gesangssolis geboten. Herr Pfarrer von Broecker hatte das Schlußwort. Gesammelt wurde eine Kollekte zum Besten der äußeren Mission.

Treuer Mieter. Herr Tischler Albert Schröter bewohnt am 1. Oktober seit 25 Jahren ein und dieselbe Wohnung im Hause Dryanderstraße 15.

Staatlich-städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen, Klosterstraße. Anläßlich des Handarbeitslehrerinnenexamens sind am Sonnabend, den 29. September, von 10—4 Uhr in den Klassenräumen die im Seminar angefertigten Arbeiten ausgestellt.

„Was bedeutet das Wort: Bete und arbeite?" lautet das Thema, über welches am nächsten Sonntag abend 8¼ Uhr Herr Pastor von Wodtke im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, sprechen wird.

Die neue Mode!

Wir bieten eine reiche Auswahl vom einfachen bis elegantesten Genre.

Aus den grossen Sortimenten empfehlen wir besonders:

Paletots aus dunkelmelierten, englisch gemusterten Stoffen und blauen Cheviots, mit garniertem Revers und Knopfverzierung 12⁰⁰, 8⁵⁰, **4⁵⁰**

Ulster aus Flausch, Stoffen englischer Art und marine Cheviots, mit aufgesteppten Taschen, offen und geschlossen zu tragen 28⁰⁰, 21⁰⁰, **16⁵⁰**

Mäntel aus modernen Fantasiestoffen in sehr aparten Macharten 65⁰⁰, 48⁰⁰, 36⁰⁰, **25⁰⁰**

Nur gute Qualitäten und beste Verarbeitung. Verkauf zu besonders billigen Preisen.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120926039/fragment/page=0001

Religiöser Vortrag. „Nachtgebiete des Lebens" heißt das Thema, über das Herr E. Dönitz am Sonntag, den 29. d. Mts., abends 8½ Uhr, im Gemeinschaftshause, Margaretenstraße 5, einen Evangelisationsvortrag halten wird.

Gestohlen wurden in der Nacht vom 22. zum 23. September 1000 Zigarren, II. Sortierung, in Kisten, Marke „Excelsior" und 6¼ kg Kakao; am 24. September ein goldenes kleingliedriges Kettenarmband, eine lange goldene Damenuhrkette mit herzförmigem Schieber, ein schwarzer Stockschirm.

Zusammenstoß. In der Merseburgerstraße fand zwischen einem Motorwagen der Straßenbahn Halle—Merseburg und einem Lastwagen eines auswärtigen Landwirts ein Zusammenstoß statt. wobei an dem Lastwagen das rechte Hinterrad zerbrochen wurde. Da der Lastwagen auf die Schienen zu liegen kam, trat eine Betriebsstörung von etwa 15 Min. ein. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Leckermäuler. In Kellerräumen eines Grundstückes in der Magdeburgerstraße wurde ein Einbruch verübt. Es fielen den Dieben mehrere Flaschen Wein, verschiedene Büchsen mit eingemachten Früchten und einige Schock Eier in die Hände.

Vermutlich durch Selbstentzündung von Briketts fand Rannischestraße Nr. 9 ein Kellerbrand statt. Die herbeigerufene Feuerwehr brauchte nicht in Tätigkeit zu treten, da der Brand inzwischen durch Anwohner gelöscht war.

Selbstmord. Ein Maler wurde in seiner Schlafkammer als Leiche aufgefunden. Umstände lassen darauf schließen, daß er Selbstmord durch Vergiften verübt hat.

Passendorf, 26. Septbr. (Gemeinderatssitzung) ist Freitag, 27. d. Mts., abends 8 Uhr, im Gasthof „Stadt Halle". Tagesordnung: Beleuchtungsplan, Armenunterstützung, Bericht der Rechnungsprüfer, Schulangelegenheiten, Passagefuhren, Mitteilungen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Freitag wird „Tannhäuser" wiederholt. Sonnabend zum 2. Male Lustspielnovität „Der lächelnde Knabe". Sonntag nachmittag 3 Uhr Fremdenvorstellung „Egmont", abends 8 Uhr zum 1. Male „Zigeunerliebe", Operette von Lehar. Dienstag Festvorstellung „Die Zauberflöte". Der Reinertrag fällt der Unterstützungskasse des Deutschen Bühnenvereins zu.

Walhalla-Theater. Nur noch bis Montag bietet sich Gelegenheit, den vortrefflichen Charakterkomiker Leonhardy Haskel und das glänzende Varietéprogramm zu bewundern. „Die Dallesprinzessin" steht nur noch bis Sonnabend auf dem Spielplan, da Haskel die letzten zwei Abschiedstage (Sonntag und Montag) einen seiner besten Schlager „Freund Löwe", Volksstück in 2 Akten, bringt. Am 1. Oktober zieht das beliebte Bernhard Rose-Theater-Ensemble mit der neuen Dekoration auf das glänzendste ausgestatteten Jahresrevue „Juhu! Es ist erreicht!" in das Walhalla-Theater ein.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater. Hierdurch wird nochmals darauf hingewiesen, daß das Jahresschlußkonzert am Freitag, den 27. September, nicht wie vielfach angenommen wird, im Saale des Konservatoriums, sondern im Neumarkt-Schützenhaus, Harz 41, stattfindet und um 8 Uhr beginnt. Billetts sind in den Hofmusikalienhandlungen H. Hothan und R. Koch, sowie an der Abendkasse erhältlich. (Siehe Inserat.)

Die Meininger Hofkapelle geht nach mehrjähriger Pause wieder auf Konzertreisen und wird unter Leitung ihres neuen Dirigenten, Prof Dr. Max Reger, am 4. November auch in unserer Stadt ein Konzert geben. Karten können schon jetzt in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan bestellt werden.

Klingler-Quartett. Wir können den Musikfreunden heute von einem weiteren Kammermusik-Unternehmen Mitteilung machen. Das Klingler-Quartett, das durch die Mitwirkung bei dem Halleschen Musikfest noch in aller Munde ist, wird im bevorstehenden Winter drei Kammermusikabende im Abonnement veranstalten. Das Quartett, das im Joachimschen Geiste in erster Linie die Kammermusikwerke der klassischen Zeit in vorbildlichen Aufführungen pflegen will, gehört heute zu den führenden Kammermusikvereinigungen und so dürften die Musikabende dieses berühmten Quartetts auch hier dem größten Interesse begegnen. Näheres siehe heutige Anzeige.

V. **Internat. Ringkampf-Konkurrenz im Apollo-Theater.** Vor dicht besetztem Hause wurden bei den gestrigen Kämpfen folgende Resultate erzielt: Ponce, Frankreich, siegte über Christensen, Schweden, in 14,25 Min. durch Aufreißer von der Seite und Durchdrücken der Brücke. Der zweite Kampf, Eberle, Deutschland, gegen Orlando, gewandiester Ringer der Welt, endete mit dem Siege Eberles in 1½ Min. durch Untergriff mit Mühle. Im dritten Kampfe, Sabatié, Frankreich, gegen Steurs, Belgien, siegte der letztere in 16,10 Min. durch Armschulterschwung aus dem Stand. Den vierten Kampf bildete der Entscheidungskampf Axa, Australien, gegen Samukof, Kaukasus. Sieger blieb Samukof in einer Gesamtzeit von 46 Min. durch Ausheber.

Saalschloß-Brauerei. Das für gestern nachmittag angesetzte Künstlerkonzert der Solisten der Kapelle der 36er nahm einen glänzenden Verlauf. Der große Saal war sehr gut besetzt und das Publikum äußerst beifallsfreudig. Im ersten Teil, der mit der Egmont-Ouverture einsetzte, spielte Herr Konzertmeister Müller den Czardas von Hubay mit vollendeter Technik und musikalischer Verve. Das Marschnersche Trio für Violine, Violoncello und Klavier fand ebenso reichen Beifall, wie die von Herrn Erich Augspach vorgetragenen Schubertschen Lieder: Der Neugierige, Frühlingsglaube und „An die Leyer". Den stürmischen Applaus quittierte er mit Löwes „Prinz Eugen". Ebenso mußte Herr Bahrmann, welcher die Poppersche Gavotte Nr. II D-dur mit ebensoviel Passion als feinem musikalischen Geschmack zum Vortrag brachte, sich zu einer Zugabe „Berceuse" von Gottard bequemen.

Helfer bei unerw. Besuch sind:
TÜRK PABSTs
FRANKFURT-MAIN
Anchovy-Paste
Sardellen-Butter.
In Tuben besond. vorteilhaft.

Heide-Park.

Die Heide ist wieder durch einen, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichteten Saalneubau bereichert worden, was von den vielen Heidebesuchern, zumal bei ungünstiger Witterung, freudig begrüßt werden darf. Der Bau des großen Festsaales des Heideparkes (Pfälzer Schützenhof) geht seiner Vollendung entgegen und stellt ein Bauwerk im modernsten Stile dar. Alle Arbeiten wurden durch erste hiesige Firmen ausgeführt.

Die in Holz ausgeführten Tragbogen, eine hervorragende Neuerung auf dem Gebiete der Baukunst, geben dem Saale ein vornehmes und gefälliges Aussehen, ebenso die in Muschelform ausgeführte Bühne, sowie eine geschmackvolle Empore. Die Akustik des Saales ist durch diese neue Bauart eine ganz hervorragende. Der Saal wie auch sämtliche übrigen Lokalitäten sind mit Zentralheizung versehen und bieten einen angenehmen warmen Aufenthalt. Die Ventilation ist ebenfalls eine Neuerung, die es ermöglicht, in wenigen Minuten alle schlechte Luft abzuführen und frische gesunde Luft zuzuführen, so daß Rauchbeschwerden gänzlich ausgeschlossen sind.

Der Saal mit Empore wird mit ca. 1000 Stühlen ausgestattet, wodurch es ermöglicht ist, auch bei stärkstem Andrange genügend Sitzgelegenheit zu finden. Auch sämtliche anderen Räumlichkeiten Restaurations- und Gesellschaftszimmer usw., sind renoviert und bieten einen wohligen Aufenthalt, ebenso im Garten eine geschützte Kolonnade und schöne regendichte Lauben.

Die Bewirtschaftung des Etablissements liegt in den bewährten Händen des Herrn Hugo Traxdorf, vom Goldenen Hirsch hier. Die Eröffnung des Festsaales findet am 29. Septbr. d. J. statt, während die übrigen Lokalitäten bereits von jetzt ab von ihm in Bewirtschaftung genommen sind.

Es werden jeden Sonntag nachmittag von 3½ Uhr große Konzerte, sowie jeden Mittwoch nachmittag Kaffeekonzerte stattfinden. Auch bei schlechtestem Wetter ist der Weg nach dem Heidepark ein angenehmer Spaziergang, von der Elektrischen Bahn-Haltestelle Cröllwitzerbrücke in ca. 15 Minuten, vom Mühlweg über die Peißnitz in ca. 30 Minuten bequem zu erreichen; beide Zugangswege sind neu hergestellt und bei schlechtestem Wetter schmutzfrei.

Letzte Depeschen.

Die Maßnahmen des Reiches gegen die Fleischnot.

Braunschweig, 26. Sept. Wie die „Braunschw. Landeszeitung" in Berlin zuverlässig erfährt, kommt bei den Maßnahmen des Reiches gegen die jetzige Fleischteuerung eine Oeffnung der Grenzen für lebendes Schlachtvieh nicht in Betracht, nachdem in Uebereinstimmung mit Preußen die Landwirtschaftsministerien der größten Bundesstaaten sich gegen eine Oeffnung der Grenzen ausgesprochen haben.

Das Befinden des Prinzregenten von Bayern.

w. **München,** 26. Sept. (Priv.-Tel.) Der ärztliche Bericht, der gestern über das Befinden des Prinzregenten veröffentlicht wurde, hat den Zweck, den in den letzten Tagen verbreiteten alarmierenden Meldungen entgegenzutreten. In dem Berichte wurde aber nicht verschwiegen, daß das Befinden des Prinzregenten in der letzten Zeit Schwankungen unterworfen sei und daß die Altersbeschwerden sich jetzt bei ihm stärker als bisher bemerkbar machen. Die bei dem Prinzregenten auftretenden Krankheitserscheinungen, hauptsächlich das Anschwellen der Füße und ein schmerzhaftes Nackengeschwür, sind angesichts seiner 91 Jahre unzweifelhaft bedenklich. Sein Zustand hindert ihn jedoch nicht, Vorträge entgegenzunehmen.

Die Erweiterung der Cuxhavener Hafenanlagen.

w. **Hamburg, 26. Sept. Der Senat beantragte bei der Bürgerschaft, für die Erweiterung des neuen Hafens in Cuxhaven 8 Millionen 800 Mark und zur Ausführung besonderer Anlagen für die Hamburg-Amerika-Linie 30 600 Mark zu bewilligen.**

Zum Ableben des Freiherrn Marschall von Bieberstein.

w. **Freiburg** (Breisgau), 26. Sept. Seit zwei Tagen laufen auf dem Gute Neuershausen, dem Wohnsitz des verstorbenen Marschall von Bieberstein, Beileidstelegramme aus allen Ländern ein. Die prächtigen Kranzspenden, die täglich eintreffen, häufen sich zu Berge. Die Vorbereitungen für die am Freitag nachmittag stattfindende Beisetzung sind bereits getroffen. Die Leiche des Verstorbenen ist in einem einfachen Sarge im Salon des Schlosses aufgebahrt. Die Beisetzung findet auf Wunsch der Witwe Marschalls in aller Stille statt. Der Leichenzug wird sich von Schloß Neuershausen nach dem Friedhofe begeben, wo der Gesangverein aus Neuershausen ein Trauerlied vorträgt. Stadtpfarrer Schwarz wird die kirchlichen Zeremonien vornehmen. Die Teilnahme des Großherzogs von Baden an der Beisetzungsfeierlichkeit steht infolge seines Gesundheitszustandes noch nicht fest. Zahlreiche hohe Staatswürdenträger werden zur Beisetzung erwartet. Die gesamte Einwohnerschaft von Neuershausen wird auf dem Wege von Neuershausen zum Friedhofe Spalier bilden.

Hinrichtung des Raubmörders Meißner.

h. **Hamburg,** 26. Sept. Der Raubmörder Meißner ist heute morgen kurz nach 6¼ Uhr hier mit dem Fallbeil **hingerichtet worden.** Meißner hatte bekanntlich das alte Gastwirtsehepaar Ulrich in Suderwich bei Cuxhaven ermordet.

Der Automobilunfall Marconis.

Rom, 26. Sept. Der Erfinder der drahtlosen Telegraphie, Marconi, der gestern bei einem Automobilzusammenstoß auf dem Wege nach Specia verletzt wurde, befindet sich auf dem Wege der Besserung. Er hat kein Fieber mehr. Sein Auge ist entgegen den ersten Meldungen unverletzt geblieben.

Winterwetter in Böhmen.

w. **Czernowitz,** 26. Sept. Das seit einigen Tagen herrschende Schneewetter hat am schlimmsten in Westböhmen gewütet. **Ganze Bezirke sind dort eingeschneit. Bei Kimpolunp liegt der Schnee über 2 Meter hoch.** Der Verkehr auf der Eisenbahn Hetna—Dernawatra mußte eingestellt werden.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1882, 1383, 1602.
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Halle a. S., 26. September.

	Dividende für	%	Zins- termin	Zins- fuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	100,40G
3½% " "	—	—	"	3½	88,80G
3% " "	—	—	"	3	
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	"	4	40G
3½% " " "	—	—	"	3½	8. bzB
3% " "	—	—	"	3	
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	5.5G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10	3½	95,50G
" " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7	3½	95,00G
" v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7	3½	—
4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00bzG
" " v. 1909	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	96,00bz
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
" v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
" " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,50G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10	4	97,50G
" " v. 1908	—	—	versch.	4	97,50G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl	—	—	1.4.u.1.10.	3½	8[illegible],50G
" "	—	—	versch.	3½	8 ,50G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,90
Naumburger " 1889	—	—	1.1.u.1.7	3½	90,00bzG
" " 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	
" " 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,50G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10	4	98,00G
" " 09	—	—	1.4.u.1.10	4	98,00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86,50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.25G
" "	—	—	1.1.u.1.7	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr	—	—	1.1.u.1.7	4	99 G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7	4	101 60G
" neue	—	—	1.1.u.1.7	4	97,00bz
" 3½%	—	—	1.1.u.1.7	3½	88 00B
" 3%	—	—	1.1.u.1.7	3	79,00G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	versch	3½	—
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,50G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7	3½	93,00G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10	3½	4.00G
" 4½%	—	—	1.1.u.1.7	4½	98.70B
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7	4½	8.50bzB
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl	—	—	1.4.u.1.10	4	96,00B
" Bergb.-Obl	—	—	1.1.u.1.7	4½	98,75B
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl	—	—	1.1.u.1.7	4	4.00B
Consol. Sophieh. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7	4½	100,00B
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7	4½	8,00B
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7	5	100,50B
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10	5	
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl	—	—	1.4.u.1.10	5	100.00B
Grube August Bitterf. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	100,00G
" " rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1892	—	—	1.1.u.1.7	4	94,60B
" " " 1908	—	—	1.1.u.1.7	4	94 50B
" " " "	—	-	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
" " " 1911	—	—	1.4.u.1.10	4½	100,75B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
" Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	-
A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 10[illegible]%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	100.25B
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv	—	—	1.1.u.1.7	4	94,50G
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7	4	5 50G
" "	—	—	1.4.u.1.10	4½	99 50G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10	4	94,25G
" rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	98,50B
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 0[illegible]	—	—	1.1.u.1.7	4	94,25G
" " " 08	—	—	1.4.u.1.10	4	4 25G
" " " 09	—	—	1.1.u.1.7	4	94,25G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	99,50G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfab. Anl	—	—	1.1.u.1.7	4	94 60B
" " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7	4½	99 25G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl	—	—	1.1.u.1.7	4	4.75G
" 4½%	—	—	1.1.u.1.7	4½	101 25B
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 102	—	—	1.1.u.1.7	4½	101,[illegible]B
Gröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A	—	—	1.1.u.1.7	4	96,75B
" Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.10	4½	100,50B
Eilenburger Kattun 4½% Obl	—		1.4.u.1.10	4½	100,25B
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	-
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10		100,50B
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A	—	—	1.4.u.1.10	4	95,00B
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl	—	—	1.1.u.1.1[illegible]	4	92,00B
Gottfried Lindner Anleihe	—		1.4.u.1.10	4½	99,75G
Anl. v. 1912 unk. 1918 . .			1.1.u.1.7	4½	100,00B
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1911	8½	1.1.	4	161,50bz
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	1911	4½	1.1.	4	59,00bz
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk-Akt	1910-11		1.7.	4	—
" Vorzugs-Aktien	1910-11		1.7	4	—
Riebecksche Montanwerke-Akt	1910-11	1	1.4.	4	190,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1910-11	11	1.4.	4	183.00B
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1910-11	28	1.7	4	395,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt	1911	0	1.1.	4	64.00B
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1910-11	1[illegible]	1.7	4	—
Cönnern. Malzfabrik-Aktien.	1910-11	8	15.8.	4	151,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt	1910-11	8	1.6.		—
Eisenwerk Brünner Artern .	1912	[illegible]	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	1911	5	1.10	4	92,00B
" Vorz.-Aktien		5	1.10	4	94.00G
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1911-12	0	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt	1910-11	0	1.10.		62,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt	1911	32	1.1.		436,00G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1911	3	1.1.		78,50G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt	1910-11	8	1.7.		161,00bz
Edrbisdorf. Zuckerfabrik-Akt	1911-1[illegible]	0	1.4.		—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1911	1[illegible]	1.1.		2[illegible]3,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001–2500	1911	12	1.1.		17[illegible],00B
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	8	15.8.	4	
Lindner, Gottfried, Aktien .	1911-12	6	1.4.	4	139,00B
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	8½	1.9.	4	120,00B
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt	1910-11	4	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A-G-Akt.	1911	2	1.1.	4	198,50B
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910-11	15	1.10	4	135,00bzG
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.A.g. 3½%	1910-11		1.4.	4	—
" " L.B.	—	3	1.4.	4	75,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1911	5½	1.1.	4	8%G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	1911	200	ohn. Zins	o. Z.	3000B
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	"	"	700,00G

Schwere Insubordination auf einem französischen Dampfer.

□ Cherbourg, 26. Sept. An Bord des Dampfers „Desaig", der im Hafen von Cherbourg einer Reparatur unterzogen wurde, hat sich gestern ein schwerer Fall von Insubordination zugetragen. Die Matrosen des Schiffes, die morgens zum Frühstück nicht ihren Topf Kaffee erhalten hatten, beschwerten sich beim Kapitän und weigerten sich, ihren dienstlichen Obliegenheiten nachzukommen, wenn sie nicht den Kaffee nachbekommen würden. Der Dampfer, der gestern eine Probefahrt unternehmen sollte, konnte infolgedessen nicht auslaufen. Die ganze Angelegenheit hat im Hafen große Aufregung hervorgerufen.

Schwere Ausschreitungen in der Hervé-Versammlung.

N. Paris, 26. Sept. Zu den Ausschreitungen bei der gestrigen Hervéversammlung im Wagramsaale wird noch gemeldet, daß sich eine große Anzahl Anarchisten im Saale eingefunden hatte mit der Absicht, Hervé, der in letzter Zeit patriotischer geworden ist und eine andere Meinung über den Internationalismus zu haben scheint, am Sprechen zu verhindern. Es wurde ein lebhaftes Revolverfeuer eröffnet. Ueber 20 Schüsse wurden abgegeben. Die Zahl der Verletzten stellt sich jetzt auf 10, von denen 5 ziemlich schwer verletzt sind. Ein junger Mann wurde ins Hospital eingeliefert, er hatte zwei Stiche in den Kopf erhalten. Schließlich gelang es Hervé, das Wort zu ergreifen.

Vermischte Drahtnachrichten.

□ Newyork, 26. Sept. Nach einer Nachricht, die über Panama nach Newyork gelangt ist, sollen 29 Matrosen in Léon (Nicaragua) von den Aufständischen massakriert worden sein, nachdem sie 40 Rebellen getötet hatten. In Washington ist noch keine Bestätigung dieser Nachricht eingetroffen.

Maibach, 26. Sept. Der bekannte Schriftsteller, Kulturhistoriker und General a. D. Peter v. Radics ist gestorben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zeichnung auf 1 000 000 Mk. Aktien der Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft, Niedersedlitz. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, erklärt sich das Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, bereit, Zeichnungen auf die am 1. Oktober u. a. in Berlin, Leipzig, Dresden und Breslau zum Kurse von 110⅛ Proz. zur Subskription gelangenden Aktien der obigen Gesellschaft kostenfrei entgegenzunehmen.

Adler-Kaliwerke. Der Ueberschuss im laufenden Geschäftsjahre bis Mitte September weist gegenüber den Vorjahrsziffern für die gleiche Zeit eine Erhöhung auf, so dass schon heute für das laufende Geschäftsjahr mit mindestens der gleichen Dividende wie im Vorjahre (6 Proz.) gerechnet werden kann. Von den angegliederten Werken wird Hope in allernächster Zeit die Zuweisung einer provisorischen Quote beantragen.

Aktien-Malzfabrik „Goldene Aue" Rossleben. In der Generalversammlung wurden die Bilanz sowie die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. genehmigt. Die Aussichten für das kommende Jahr werden von der Direktion trotz schwieriger Verhältnisse als gute bezeichnet.

Zur Zahlungseinstellung der Zuckerfirma Jünke & Giesecke in Hildesheim. In der Gläubigerversammlung wurde festgestellt, dass die Passiven 1 007 000 Mk. betragen. Mit Hinzurechnung der noch ausstehenden Forderungen dürften sie sich auf etwa 1 250 000 Mk. erhöhen. An Masse sind nur 100 000 Mk. vorhanden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 25. Sept. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6023 (nicht gestellt 278) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 5632 Wagen (nicht gestellt 214).

Waren und Produkte.

Zucker.

• Magdeburg, 26 Sept. Kornzucker 88%, ohne Fass —,— —,—. Nachprodukte 75% ohne Sack —,—. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass —,— —,—, Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack —,— —,—. Gem. Melis mit Sack —,— —, . Still. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

September	12,40 G.,	12.50 B.,	Jan.-März	9,70 G.,	9,85 B.,
Oktober	9,6?½ G.,	9,72½ B.,	März	9,85 G.,	9,90 B.,
Okt.-Dez.	9,67½ G.,	9,70 B.,	Mai	9,97½ G.,	10,00 B.,
Nov.	9,62½ G.,	9,65 B.,	Dezember	10,15 G.,	10,20 B.,
Nov.-Dez.	9,65 G.,	9,67½ B.,		Tendenz: Ruhig.	
Dezember	9,67½ G.,	9,70 B.,			

Hamburg, 26. Sept. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Sept. 12,32½, per Okt. 9,67½, per Dezbr. 9,70, März 9,82½, per Mai 9,10, per Aug. 10,17½. Matt.

Kaffee

Hamburg, 26. Sept. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 68¾ G., per Dez. 68¾ G., per März 67¾ G., per Mai 68¾ G. Behauptet.

Metalle.

Glasgow, 25. Sept. (Schluss.) Roheisen matt, Middlesbrough warrants 66/2.

Heu, Stroh usw.

Halle, 26. Sept. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,20 (2,50). Maschinenstroh für Papier, Roggenstroh und Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 1,90 (2,20), Breitdrusch 2,00 (—,—), Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer beste Sorten, 3,40 (3,75), gute fremde Sorten, 3,00–3.10 (3,25 bis 3,40). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, 4,00 (4,25), minderwertige Sorten —,— Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1,60, in einz. Ballen vom Lager hier 1,80. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien, frei Bahn hier 2,30, im einzelnen vom Lager hier 2,80 Mark.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 26. Sept. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 1003, Strm. Höppner, Nr. 3.5, Strm. Brüning, Nr. 1537, Strm. Fuepel, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 25. Sept. Heute trafen ein die Kahne Nr. 8500, 553, 9232

Wasserstand der Saale.

Trotha, 25. Sept. abends 1,68 m. 26. Sept. morgens 1,70 m.

Berliner Börse.

26. September.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Der gute Bericht vom Ruhrkohlenmarkt und die zuversichtlichen Auslassungen des Stahlwerksverbandes über die Geschäftslage haben heute im Verein mit den guten amerikanischen Eisenberichten und der aus New York gemeldeten Roheisenpreiserhöhung befestigend auf die Börse eingewirkt. Hinzu kam noch, dass der Ultimo so gut wie erledigt ist und Geld mit 6¾ Proz. reichlich angeboten wurde. Weiterhin kam wohl aus der Prämienerklärung am Montanmarkt etwas Ware heraus, was eine kleine Abschwächung der Tendenz zur Folge hatte. Recht fest waren Laura, die anscheinend für Rechnung der Provinz gekauft wurden. Auch Edison und Siemens & Halske sind als recht fest zu erwähnen, da in diesen Werten recht ansehnliche Käufe zur Ausführung kamen; Schuckert-Aktien schlossen sich ebenfalls der festeren Tendenz an. Dagegen machte sich am Schiffahrtsmarkte eine Abschwächung geltend. Es waren Gerüchte im Umlauf, dass die Frachtrate ermässigt sein sollte. Die sonstigen Spekulationswerte waren vernachlässigt, nur Otavi zogen im freien Verkehr weiter an.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war das Geschäft still und die Allgemeintendenz eher schwächer, da etwas Wareangebot aus der Provinz vorlag.

Weizen. Tendenz: matt.

	26. Sept.	25. Sept.
märk.	206,00–210,00	207,00–211,00
Sept.	215,50	215,75
Okt.	210,25	211,00
Dez.	207,50	208,75
Mai	210,50	211,75

Hafer. Tendenz: fest.

feiner	195,00–211,00	195,00–211,00
mittel	183,00–194,00	183,00–194,00
gering	176,00–182,00	176,00–182,00
Sept.	153,00	154,00
Okt.	178,50	175,75
Dez.	173,50	174,25
Mai	176,25	176,50

Roggen. Tendenz: matter.

märk.	171,00–173,00	172,00–173,00
Sept.	174,50	176,00
Okt.	172,00	172,75
Dez.	170,00	171,25
Mai	173,75	173,75

Mais. Tendenz: geschäftslos.

inld.	174,00–176,00	174,00–176,00
rund.	150,00–154,00	150,00–154,00
Sept.	148,50	148,50
Okt.	148,50	148,00
Dez.	148,00	148,00

Rüböl. Tendenz matt.

Oktober	64,40	67,00	Dezember —,—	——

Teleph.-Ruf 211 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 26. September.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 4¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl	8 T.	169,30
Brüss.-Antw.	100 Fr	8 T.	80,65
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,00
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	——
London	1 L. St.	8 T.	20,43
New-York	1 Doll.	v sta	4,2075
Paris	100 Fr.	8 T.	——
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,70
Petersburg	100 R.	8 T.	——
Wien	100 Kr.	8 T.	84,725
Check auf London		—	20,455
Check auf Paris		—	80,80

Geldsorten u. Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,41
20 Frcs.-Stücke	do.	16,23
Amerik. Noten	p. 1000-5 D.	4,205
Belgische Noten	p. 100 Fr.	80,70
Dänische Bknot.	p. 100 Kr.	112,45
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,45
Französ. „	p. 100 Fr.	80,90
Holländ. „	p. 100 fl.	169,45
Italien. „	p. 100 Lire	80,10
Oesterr. „	p. 100 Kr	84,75
Russische „	p. 100 R.	216,25
Schweiz. „	p. 100 Fr.	80,80

Deutsche Fonds u. Staatspapiere.

Deutsch. Reichs-Anl.	4	100,40
„ „ „	3½	88,80
„ „ „	3	78,75
Preuss. Konsols	4	100,40
„ „	3½	88,80
„ „	3	78,75
Bayer. St.-Anl. unk. 18	4	100,10
do. do.	3½	87,30
Hamb. Staatsrente	3½	88,10
do. amort. 1907	4	99,60
do. amort. 11 unk. 21	4	100,50
do. St.-Anl. 1886	3	——
Hess. St. unk. 1918-19	4	100,50
do. 1893-1909	3½	87,10
do. 1896-1905	3	76,80
Sächs. Staats-Rente	3	78,90
Berl. St.-Anl. unk. 18	4	99,75
do. do. 1904	3½	91,10
Erfurter Stadt-Anl. unk. 1918–21	4	——
do. 95, 01 III	3½	——
Halberst. St.-Anl. 02 unk. 1915	4	——
do. 02	3½	——
Halle do. 1900, 1905	4	——
do. do. 1910 unkdb. 21	4	98,75
do. do. 1886, 92	3½	——
do. do. 1900. III	3½	——
Magd. do. 1906	4	99,30
do. do. 1902 unk. 17-20	4	99,70
do. do. unk. 1921	3½	90,10
Münch. do. unk. 1919	4	98,80
do. do. 1903. 04	3½	89,10
Naumb. do. 97 u. 00 cv.	3½	89,00
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	96,70
do. do.	3½	87,30
do. do.	3	79,50

Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101,20
do. do. neue	4	97,00
do. do.	3½	87,25
do. do.	3	79,40

Ausländische Fonds.

Argent. Eisenb.-Anl. 1890, kl.	5	101,80
Argent. inn. Anl. kl.	4½	98,75
do. äuss. Anl. kl.	4½	——
Chines. Anl. v. 96 kl.	5	100,10
do. Anl. v. 98, kl.	4½	94,70
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	——
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	56,80
do. Gold	1,30	58,40
Japan. äuss. Anl. 05	4½	94,00
Italiener Rente	3½	——
do. neue	4	——
Mexik. äuss. Anl.	5	99,40
do do. 1904	4	——
Oesterr. Goldrente	4	94,70
do. Kronenrente	4	86,75
do. Silberrente	4⅕	89,70
do. Papierrente	4⅕	——
Rumänen amort. 03	5	101,30
do. do. 90	4	95,40
do. do. 05	4	91,00
do. do. 10	4	90,75
Russ. ks. Anl. v. 80 kl.	4	90,90
do. Gold-Anl. v. 94	3½	82,75
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,00
do. do. v. 05	4½	100,50
Serb. Gold-Anl.	4½	91,00
do. amort. Rente	4	84,20
Spanische Anl., mittl.	4	——
Türk Admin.-Anl.	4	83,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	90,40
do. 1908	4	81,00
Türkenlose, 400 Fr.	—	173,50
Ungar. Goldrente, gr.	4	89,80
do. do. mittl.	4	90,35
do. do. kl.	4	90,50
do. Kronenr. kl.	4	85,75
do. Staatsr. 1910	4	86,50
do. Staatsrente 97	3½	74,75
do. Eiser. Th. Anl. 5er u. 1er	3	73,50
Buenos-Aires	6	103,20
do. v. 1909	5	98,50
Wiener Inv.-Anl.	4	90,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien- und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb. Akt.	3	96,25
Halle-Hettstedt Akt.	3	75,50
Lübeck-Büchen Akt.	8½	——
Halberst.-Blankenb. Oblig.	4	96,25
Halberst.-Blankenb. 96, 03, 06	3½	85,25
Halle-Hettstedt Obl	3½	——
Nordh.-Wernig. Obl.	4	93,00
do. do. 1910	4½	——
Luxemb. Prinz-Heinrichb.	6⅘	161,00

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7	150,10
Berliner Handelsges.	9½	172,50
do. Hyp.-Bk. A. u. B.	6½	115,75
Braunschw.-Hannov. Hypoth.-Bank	8½	167,00
Com u. Disk.-Bank	6	114,75
Darmst. Bank	6½	122,40
Dessauer Landesbk.	6½	113,00
Deutsche Hyp.-Bank Berlin	8	149,60
Deutsche Bank	12½	257,00
Diskonto-Gesellsch.	10	189,75
Dresdner Bank	8½	157,25
Essener Kreditanst.	8½	160,50
Gothaer Grundkr.-B.	9	170,00
Hamburger Hyp.-Bk.	9	181,40
Leipzig. Kreditanst.	9	162,40
Magdeb. Bankverein	6	115,25
Meininger Hyp.-Bk.	7	136,00
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	123,75
Nationalbk. f. Dtschl.	7	125,30
Preuss. Boden-Kred.	8	159,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	190,75
Preuss. Hyp.-Akt.-B.	6	117,25
Preuss. Pfandbr.-B.	8	153,00
Reichsbank	5,86	135,75
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	166,25
Sächsische Bank	8	156,75
Schaaffhaus. Bankv.	7½	219,50
Schles. Bankverein	7½	152,00
Schles. Bodenkred.-Akt.-Bank	8	156,00
Schwarzb. Hyp.-Bk.	5½	110,00
Wiener Bankverein	7½	——
Württemb. Ver.-Bk.	7	137,25

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	25	558,00
Akt.-Ges. f. Anilint.	20	429,00
Adler Portl.-Zem.-F.	0	126,00
Allg. Berl. Omnib.-G	7	155,75
Allgem. Elektr.-Ges.	14	269,40
Ammend. Papier	30	396,00
Anglo-Kont. Guano	7½	120,00
Anh. Kohlenwerke	7	159,25
Badische Anilin	25	539,60
Baer & Stein, Metall	27	4 6,25
Bergmann, Elektr.	5	137,70
Berl.-Anh. Maschin.	10	184,00
Berl. Elektrizit.-W.	12	190,25
Berzelius Bergwerk	6	160,00
Bielefelder Masch.	28	510,20
Bismarckhütte	0	156,90
Bochumer Gussstahl	14	241,50
Böhler & Co.	12	243,00
Braunsch. Kohlenw.	10	——
do. do. St.-Prior.	11	218,00
do. Jute-Spinn.	12	208,50
Chem. Fabr. Buckau	12	189,00
Cölner Bergwerk	30	523,50
Concordia Bergbau	16	336,50
Consolidat. Schalke	19	284,00
Cröllwitzer Papierf.	12	179,00
Daimler-Motoren	10	338,50
Dessauer Gas	11	190,50
Deutsch-Luxemb. Bergwerk	11	188,00
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	168,00
Dtsch. Gasglühl.-G	50	624,00
Deutsche Jute-Spinnerei-Akt.	20	315,00
Dtsch. Kabelwerke	7	125,50
do. Waffen u. Munit.	25	554,50
Donnersmarckh. cnv.	16	336,75
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	182,25
Eilenb. Kattun	5	——
Eintracht-Bergw.	27	490,00
Eschweiler Bergw.	8	169,50
Falkenst. Gard.	8	131,60
Feldmühle Cellulose	12	171,75
Felten & Guillaume Lahmeyer	6	157,30
Fraustädt. Zuckerf.	18	221,00
Geisweider Eisenw.	15	233,25
Gelsenkirchen Bgw	10	213,80
Georg-Marienhütte	5	101,75
Georg-Marienhütte Vorz.-Akt	7	116,60
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	175,50
Glauziger Zuckerf.	0	158,00
Greppiner Werke	11	205,25
Hallesche Maschinen	32	441,50
Hann. Maschinen St.-P. A. B	16	280,00
Harkort, Bergwerk	12½	194,10
Harpener Bergbau	8	202,25
Hartmann Maschin	5	——
Harzer Werke A. u. B	0	50,10
Hasper Eisenwerke	12	186,70
Hemmoor Cementf.	8	134,30
Hermann Mühlen	8	172,90
Hildebrand Mühlen	11	159,30
Höchster Farbwerke	30	650,00
Hösch Eisen u. Stah	22	340,00
Hohenlohe-Werke	11	167,40
Ilse Bergbau	24	461,75
Kahla Porzellanfabr	18	334,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	175,00
Kappel, Masch.-Fbr.	28	510,25
Kattow. Bergbau	14	238,50
Kirchner & Co.	30	422,00
König Wilhelm konv	15	277,50
do. St.-Prior	20	360,00
Königsborn Bergw	15	274,10
Körbisdorf. Zuckerf.	0	147,10
Kronprinz-Metall	22	377,50
Kyffhäuserhütte	12	201,25
Lapp, A-G f. Tiefbohr	0	——
Laurahütte	4	183,75
Leipz. Pianof. Zimm.	18	266,75
do. Bierbr. Riebeck	10	190,50
Leopoldgrube	7½	139,00
Leopoldshall, St.-A.	3	102,00
do. Prior.-Akt.	3	114,00
Ludw. Löwe & Co.	18	330,00
Lübeck. Masch.-Fab.	0	75,25
Masch.-Fab. Buckau	0	107,50
Milowicer Eisen	3	88,50
Mühlheimer Bergw.	11	184,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	114,00
Niederlaus. Kohlenw.	12	204,50
Nordd. Wollkämmer.	10	152,00
Oberschl. Eisenbhnb.	3½	106,00
do. Eisenind. (Caro)	0	92,75
do. Kokswerke	12	291,75
Orenstein & Koppel	14	217,00
Phönix, Bergbau	15	284,00
Rhein. Metallwaren	0	——
do. Vorz.-Akt.	0	82,10
Rhein.-Nass. Bergw.	24	332,00
Rhein. Stahlwerke	10	181,50
Riebeck Montanw.	12	191,25
Rombacher Hüttenw.	10	183,80
Rositzer Braunkohl.	5	117,00
do. Zuckerfabrik	10	120,50
Saline Salzungen	7	104,00
Sangerh. Masch.-Fab.	8	217,00
Saxonia Cement	7	130,50
Schering, chem. F.	13	237,80
Schles. Zinkh.	18	424,00
Schles. Portl.-Cem.	1	145,25
Schneider, Hugo	7	151,70
Schuckert Elektr.	7½	162,70
Schulz-Knaudt	5	156,25
Schwarzkopf Masch.	13⅓	234,00
Siemens Glasindust.	14	231,00
Siemens & Halske	12	239,00
Spritbank und Prod	24	——
Stassfurt. Chem. F.	9	153,00
Stett. Bred. Portl.-Z	0	99,25
do. Vulkan	11	193,50
Stöhr, Kammgarn	10	188,75
Stolberger Zinkh.	0	146,00
Terra-Akt.-Ges.	0	102,00
Thale Eisenh. St. Pr	18	272,50
do. do. Vorz.-A.	18	272,00
Wegelin & Hübner	12	200,00
Westeregeln, Alkali	11	226,00
Westfäl. Draht-Ind.	7	162,50
Westfäl. Stahlwerke	0	59,00
Wittener Gussstahl	12	205,75
Wrede Mälzerei	3	75,75
Zeitzer Maschinen	20	330,00

Schluss-Kurse.

26. Sept. nachm. 3 Uhr.

3% Deutsche Reichsanl.	78,75	Mittelmeerbahn	——
4% Russ. Staatsanl. 02	91,00	Lübeck-Büchen	——
Türkenlose	174,25	Gr. Berl. Strassenbahn	——
Buenos Aires Pr.	——	Elektr. Hochbahn	——
4½% Japaner	——	Hamb.-Amer. Paketf.	162,63
Kommerz- u. Diskontob.	114,87	Hansa Dampfschiffahrt	327,50
Darmstädter Bank	124,00	Norddeutscher Lloyd	129,25
Deutsche Bank	257,50	Aumetz-Friede	197,00
Diskonto	190,12	Bochumer Gussstahl	241,62
Dresdner Bank	157,75	Laurahütte	183,00
Handelsgesellschaft	172,75	Phönix-Bergbau	——
National bank f. Deutschl.	125,62	Deutsch-Luxemb.	188,37
Schaaffhaus. Bankverein	120,00	Gelsenkirchen Bergwerk	214,25
Petersb. Int. Hdl.-Bank	120,87	Rhein. Stahlwerke	181,37
Russische Bank	165,87	Rombacher Hütte	184,00
Credit	200,25	Harpener	203,00
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	186,75
Baltimore and Ohio	109,75	Oberschles. Eis.-Bd.	105,87
Canada-Pacific	278,00	do. Eis.-Ind.	93,25
Pensylvania	——	Allg. Elektr.-Ges.	269,75
Anatolier (60%)	——	Deutsche Uebers. E.	167,87
Oriental. Eisenbahnen	167,12	Licht und Kraft	137,62
Prince Henri	161,25	Ges. f. elektr. Untern.	176,00
Schantung	136,62	Schuckert	162,37
Franzosen	151,00	Siemens & Halske	240,25
Lombarden	21,62	Dynamite-Trust	181,62
Meridionalbahn	119,50	South-W.-Africa	150,37

Tendenz: fest.

Leipziger Börse

vom 26. Sept.

Sächsische Rente	3	78,90
do. Staatsanl.	3½	95,75
Leipziger Stadtanl.	3½	92,60
do. do. v. 1904	3½	88,00
Mansf. Gew.-Obl. a. J.	4	96,25
do. do. 1893	4	94,60
do. do. 1897	4	94,60
do. do. 1902	4	94,40
do. do. 1908	4	98,00
do. do. 1908	4½	100,25
do. do. 1911	4½	100,50
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen. Anl.-Sch.	3½	95,50
do.	4	100,25

Aktien.

Außig-Tepl. Eb.-Akt.	8⅓	203,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	236,50
do. Lit. B.	11½	249,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	9	162,30
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	8	157,75
Sächs. Bank-Akt.	8	157,50
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	140,75
Gr. Leipz. Straßenb.	10	200,30
Leipz. Elektr. Strb.	6	133,00
Cröllw. Papierfabr.	12	——
Dörstew.-Ratt. St.-A	0	9,00
do. Vorz.-A.	0	43,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	8	——
Glauziger Zuckerf.	0	157,25
Hall. Zuckerraffin.	15	135,50
Körbisdorf. Zuckerf.	0	148,00
Kunstanst. B. Gross	9	122,00
Leipz. Baumwollsp.	12	225,25
do. Bierbr. Riebeck	10	189,50
do. Kammgarnsp.	10	183,75
do. Malzf., Scheuditz	0	76,00
Mansfeld. Kuxe p. St.	15 M.	803
Oelsnitzer Kuxe p. St.	80 M.	1475
Pittler, Werkzeugm.	20	391,00
Portl.-Cementf. Halle	3	81,00
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel	10	156,50
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	10	188,75
Thüringer Gas	16	275,25
Tittel & Krüger	10	145,50
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	149,50
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	90,00
do. Vorzugs-Aktien	5	96,00

Tendenz: fest.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital 160 Millionen Mark – Reserven 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120926039/fragment/page=0003

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Haskels 4 Abschieds-Abende

Freitag und Sonnabend: **„Die Dallesprinzessin".**
Neu! Sonntag u. Montag Neu! **„Freund Löwe".**
Letzte 4 Tage die **glänzenden Varieté-Sterne, von denen ganz Halle spricht.**
Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10—1½ und 4—6 Uhr.

Saal der Loge zu den 3 Degen.
Einladung zum Abonnement auf

3 Kammermusik-Abende
des
Klingler-Quartetts.

Prof. **Karl Klingler, Joseph Rywkind, Fridolin Klingler** und **Artur Williams.**
Konzerttage: 12. November, 28. Januar, 25. Februar.
Abonnements zu Mk. 10.30, 6.30, 3.15 in d. Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan,** Gr Ulrichstr. 38.

Ritter

Pianos
überall preisgekrönt
zuletzt
1911 Turin
Grand Prix

Halbheer's Weinstube.
Modernstes Weinrestaurant
Gr. Ulrichstr. 10, Hof links.

Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kaufgesuche.

×××
Felle alle Sort. kauft Joh. Bernhardt, Kellnerstraße 4.

Zahle die höchsten Preise f. getr. Herr.-Kleider, Schuhe, Möb., Betten. Wäsche. sowie ganze Nachlasse.
Kleffel, Alter Markt 22.

Alle Sorten Felle
kaufen
Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Unterricht.

Hanna Münter
erteilt Unterricht in
Gesang und Klavierspiel
Halle a. S., Hermannstr. 33.

Tanz-Unterricht „Mars-la-Tour",
Gr. Ulrichstrasse 10.

Eröffne am 28. Oktober im obigen Lokal den Unterricht meines diesjährigen **Tanz-Zirkels.** Ein **Sonderkursus** für Schüler höherer **Lehranstalten** beginnt am 30. Okt. Alles **Nähere** enth. der **Prospekt. Privat-Zirkel,** auch **Einzel-Unterricht,** spez. **Novitäten,** zu jeder Zeit.
Gust. Crugéri, Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst. **L. Wuchererstr. 77 pt.,** Mitgl. d. G. D. T., Berlin.

Japanische
Reisekörbe
leicht und haltbar.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Privat-Unterricht
in Kunsthandarb., Malen, Schneidern, Weißnähen, Klöppeln 2c. w. gründl. erteilt. Vorzügl. Empf. a. besten Kreisen. Prosp. postfrei d. Frl. **Kl. Martini,** Inh. der Frauen-Industrieschule, Friedrichstraße 67 I, gegenüber dem Stadttheater.

Untertaillen (gestrickt. Trikot, Batist).
Große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.

Habich's Koch-Lehrinstitut,
Gr. Steinstr. 14, Eing. M[illegible], empf. sich zur Ausbildung in feiner u. bürgerl. Küche, Back[illegible]

Der Likör der
Pères Chartreux
ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppeletikette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten
Chartreuse-Likör
zu erhalten, der in Tarragona von Pères Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, und mit genau denselben Pflanzen wie ehemals, hergestellt wird.

Alleinvertreter in Berlin:
Herren **Max Neuber & Cie.,**
BERLIN W. 15, Kaiser-Allee 205.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Fernruf 1181.
Direkt.: Geh. Hofrat **M. Richards**

Freitag, den 27. September.
21. Vorstellung im Abonnement 1. Viertel.

Tannhäuser
und
Der Sängerkrieg auf Wartburg
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Spielleitung: Oberregisseur Theo Raven.
Musikal. Leitung: Carl Ohnesorg.

Personen:

Hermann, Landgraf v. Thüringen	Fr. Schwarz.
Tannhäuser	R. Salenius.
Wolfram v. Eschenbach	Erik van Horst.
Walther von der Vogelweide	E. Heuschen.
Biterolf	Theo Raven.
Heinrich d. Schreiber	Fr. Grusellt.
Reinmar v. Zweter	K. Kruthoffer.
Elisabeth, Nichte d. Landgrafen	M. Bruger-Drevs
Venus	Susanna Stolz.
Ein junger Hirt	Irmg. Kühn.
Pagen	Irmg. Kühn. Hedw. Nolte. Ellen Carsch. K. Kleinlein.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, ältere u. jüngere Pilger, Sirenen, Najaden. Bacchantinnen
Schauplatz der Handlung: 1. Aufzug: Das Innere des Hörselberges, ein Tal vor der Wartburg. 2. Aufzug: Auf der Wartburg. 3. Aufzug: Tal vor der Wartburg. Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.
Anf. 7½ Uhr. Ende 10¾ Uhr.

Sonnabend, den 28. September
22. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.
Novität! Zum 2. Male: Novität!
Der lächelnde Knabe.
Ein Scherzspiel aus alten Tagen in 3 Akten von Max Dreyer.

Im **Weinhaus Broskowski**
reichhaltige Auswahl
auserlesenster Delikatessen
zu kleinen Preisen.

C. L. Blau
Baumkuchenfabrik und Konfitürenhandlung ::
Halle S., Gr. Ulrichstr. 59
Gegr. 1843 — Tel. 117.
Berühmte Fabrikate.

Von wöchentlich frischen Zufuhren
offeriere zu stets billigsten Tagespreisen

Ia. Hafermastgänse,	**Ia. Stopf-Gänse,**
Halbe Gänse mit Brust, Gänsebrust u. Keulen, Gänserücken, Gänse-Pökelfleisch, Gänse-Kochfleisch.	**Grosse weisse Fettlebern, Bratlebern, Rohes Gänsefett, Gar. rein Gänseschmalz, Gänseklein.** [8313

Wilh. Nietsch jun., **Halle a. S., Geiststrasse 17.** Tel. 1152.

Pelikan-Caramel-Malzbier

schwer eingebraut aus bestem Malz und Hopfen, nachgesüsst mit ff. Raffinade.

Ueberall erhältlich!

Das beste
alkoholarme Getränk für Frauen, Kinder, Blutarme, Rekonvaleszenten, Wöchnerinnen, stillende Mütter.

Aerztlich empfohlen!

Heydrich-Konservatorium.
Freitag, den 27. Septbr., abends 8 Uhr, im **Neumarkt-Schützenhaus,** Harz 41:
Jahresschluss-Konzert
(118. Aufführung).
Billetts in den Hofmusik.-Hdlgn. **Heinr. Hothan, Reinh. Koch** und an der Abendkasse zu 1.10, 0.60 u. 0.40 Mk.

Volksbildungs-Verein
Dienstag, den 1. Okt., 8¼ Uhr (kl. Thaliasaal)
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht und Jahresrechnung.
2. Bericht der Kassenführer und Entlastung des Vorstandes.
3. Verhandlungen über vorliegende Anträge u. Vorlagen.
4. Satzungsänderungen.
5. Wahl der Rechnungsprüfer für 1912/13.
6. Wahl des Vorstandes.
7. Verschiedenes.

Freitag
Schlachtefest.
M. Fromme,
Liebenauerstraße 5.

Lesebrillen
für Damen und Herren, von 50 ₰ an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Abwaschbare Dauerwäsche
Kl. Berlin 21.

Franz Frank
Vertreter des Verbandes der Konzert-Künstler Deutschlands, Ortsgruppe Halle-Leipzig.
Gesang-Unterricht.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 36, II. In den erweiterten Unterrichtsräumen von jetzt an monatlich
Vortragsabende
(Solo- u. Chorgesang).
Für Interessenten u. Angehörige meiner Schüler Eintrittsk. gratis.

Apollo-Theater.
Heute, d. 26. Sept.: **Die großen Schlußkämpfe!** 9½ Uhr.

Eberle	gegen	**Samukof**
Deutschland.		Kaukasus.
Sabatié,	„	**Orlando,**
Frankreich.		gew. Ringer der Welt
Aya, Australien	„	**Steurs,** Belgien.
de Souza, Afrika.	„	**Ponce,** Frankreich.

Vorher der große Spezialitätenteil.

Anerkannt bestes Fabrikat!

Perzina-Pianos nur bei **Lüders,** Mittelstr. 9/10. **Perzina-Flügel**

Die tonvollsten der Welt. 147 cm lang

Aelteste Handlung am Platze.

Herbstreisen

nach **Italien Neapel** (Sizilien)	am 4./10. u. 4./11.	20	Tage	M. 680
Tunis Algier	„ 4./10. u. 4./11.	28	„	„ 960
Spanien, Portugal, Marocco	5./10. u. 10./11.	40	„	„ 1580

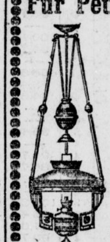
Indien } gegen Ende des Jahres 3½ Monate
Reise um die Erde } 8 „

und andere hochinteressante Reisen veranstaltet
Karl Riesel's Reisebureau gegr. 1870.
Berlin NW. 7, Unter den Linden 56.
Illustrierte Programme gratis.

Stenographie Stolze-Schrey.
Wir laden zu einem
öffentlichen Vortragsabend
auf **Sonnabend, den 28. September,** abends 8¼ Uhr, im **Hotel „Kronprinz"** ein.
Themen: „Stenographie — Schule — Jugendpflege" und **„die Einheits-Stenographie".**
Im Anschluss: **Oeffentliches Wettlesen.**
Vereinigung Hallescher Stenographenvereine System Stolze-Schrey.

Hotel u. Pension Waldmühle b. Braunlage i. Oberharz,
Herrliche, geschützte Lage; von Hochwald u. Wiesen eingerahmt. 2 km v. Orte. Gelegenheit zu ausged. Waldspaziergängen. Elektr. Licht. Zentral-Heiz. Wasserspülung. Erstklass. Verpflegung. Luft- und Sonnenbad. Frau **Otto Heujes.**

Für Petroleum, Gas und Elektrisch



Tisch- und Hängelampen,
Kronen,
:: Ampeln, Küchenlampen ::
„Gunds"-Petroleum-Glühlichtbrenner,
Spiritus-Glühlichtbrenner.
Garantie für jeden Brenner.
Billige Preise.

Burghardt & Becher
Leipzigerstr. 10. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Stettiner Germania
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Neue Anträge 1910: **80,700,000** Mark Kapital.

Versicherungsbestand Ende Februar 1911:
862,000,000 Mark Kapital.

Sicherheitsfonds Ende 1910:
382,200,000 Mark.

:: Unverfallbarkeit :: Unanfechtbarkeit ::
:: Weltpolice ::

Ueberschuß 1910: Mehr als **10** Millionen Mark. Hiervon den Versicherten 9.6 Millionen M., oder rund **95.6%** des Ueberschusses als **Gewinnanteile** überwiesen.

Geschäftszweige: **Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer, Militärdienst- Leibrenten-, Unfall- u. Haftpflichtversicherungen.**

Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch
Walter Rühlemann,
Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120926039/fragment/page=0004